

Aus der Dewezet Hameln  
Ausgabe 090100 - Dewezet Hauptausgabe  
Dienstag, 29. März 2011  
Seite 20  
© 2011 Dewezet

# Feuer droht auf den Wald überzugreifen

## Schutzhütte in Flammen / Brandstiftung?

**Welsede (tis).** Von der Schutzhütte in der Mergelkühle am Scharfenberg bei Welsede blieb nach einem Brand gestern Nachmittag nur noch das verkohlte Holzgerippe über. Der Sachschaden wird auf rund 15 000 Euro beziffert. Die Polizei geht von einer Brandstiftung als Ursache aus.

Zunächst hatte ein Autofahrer der Regionalleitstelle eine Rauchentwicklung im Wald zwischen Welsede und Lüntorf gemeldet. Deshalb wurden um 13.55 Uhr die Ortswehren Welsede und Amelgaten alarmiert. Dann gab es konkrete Hinweise, dass die ehemalige Grillhütte an der L 429 brennt. „Als ich zusammen mit dem Tanklöschfahrzeug Amelgaten vor Ort eintraf, stand die große Holzhütte bereits in Vollbrand. Das

Feuer hatte aber auch schon teilweise auf den Waldboden übergegriffen“, berichtet Emmerthals stellvertretender Gemeindebrandmeister Frank Melde. Der Einsatzleiter erhöhte daher die Alarmstufe, ließ die Ortswehren Kirchhosen, Grohnde und Hämelshenburger nachalarmieren. Kleinere Brandstellen in dem trockenen Gras, im Wurzelwerk von Bäumen an dem Steilhang und auch am Waldboden im Bereich „Hohe Stolle“ waren von den rund 30 Einsatzkräften schnell gelöscht. Bei der Schutzhütte blieb den Brandschützern nichts weiter übrig, als die Reste zu löschen und das Holzgerippe schließlich einzureißen.

Die Hütte gehört den Niedersächsischen Staatsforsten, wie Revierleiter Holger Hoff



Feuerwehrkräfte löschen die Reste der Schutzhütte.

Foto: tis

berichtet: „Eine Grillmöglichkeit gibt es hier schon länger nicht mehr. Damals gab es immer wieder Randalen. Die Hütte diente jetzt nur noch als Schutzraum für Wanderer. Vandalismus gab es in letzter

Zeit hier nicht mehr.“ Ob die Hütte wieder aufgebaut wird, kann der Revierleiter noch nicht sagen. Die Polizei geht nach ihren Ermittlungen von einer Brandstiftung aus. „Es deutet vieles darauf hin, dass

das Feuer absichtlich gelegt wurde“, so eine Polizeisprecherin vor Ort. Die Polizei Emmerthal (Telefon 05155/279380) hofft auf Zeugen, die dort etwas Verdächtiges beobachtet haben.